



Unsere „neuen Sklaven“: die Missachtung von Menschenwürde und Menschenrechte globaler Konzerne *Lieferkettengesetze auf dem Vormarsch*

PROGRAMM

Seminar-Nr.: 22B0802	vom 22. bis 26. August 2022 in der Georg-von-Vollmar-Akademie, Am Aspensteinbichl 9-11, 82431 Kochel
Anreise am	Montag, den 22. August 2022
	Zimmervergabe: 14.00 bis 14.30 Uhr Kaffee 14.30 Uhr
Montag 14.45 Uhr	Begrüßung mit Informationen zum Aufenthalt
15.00 – 18.00 Uhr	Einführung in die Thematik: Globalisierung und Menschenrechte – die Bedeutung von Lieferkettengesetze für globale Gerechtigkeit, Arbeits- und Menschenrechte "Unsere neuen Sklaven-nicht bei uns?" Analysen/Berichte aus Spanien und Italien <i>Vortrag & anschl. Diskussion Prof. Dr. Wolfgang Saggau</i>
19.00 – 21.15 Uhr	Filmabend <i>Filmvorführung anschl. Diskussion Prof. Dr. Wolfgang Saggau</i>
Dienstag 09.00 – 12.30 Uhr	Schwarzer Tee – weiße Weste? Menschenrechtsverletzungen auf Teeplantagen <i>Vortrag und anschl. Diskussion</i>

15.00 – 18.00 Uhr **Menschen- und Umweltrechtsverletzungen durch Coltanabbau im Kongo ("Unsere Träume der Elektro-Mobilität")**
*Vortrag und anschl. Diskussion
Referent/in Ökumenischen Netz Zentralafrika*

Mittwoch

09.00 – 12.30 Uhr **Schmutzige Baumwolle - Sklaven der Textilindustrie**
*Vortrag und anschl. Diskussion
Prof. Dr. Wolfgang Saggau*

15.00 – 18.00 Uhr **Das EU-Lieferkettengesetz: Für eine faire und nachhaltige Wirtschaft**
*Vortrag, Gespräch und Diskussion
Tiemo Wölken (online), Prof. Dr. Wolfgang Saggau*

Donnerstag

09.00 – 12.30 Uhr **Sklavenarbeit heute am Beispiel Brasiliens**
*Vortrag, Workshop, Diskussion
Geraldo Grützmann*

15.00 – 18.00 Uhr **Der Kampf der NäherInnen um ihre Arbeitsrechte (Projekt in Nicaragua)**
*Workshop/Actionbound
Fenja Lüders*

19.00 – 21.00 Uhr **Filmabend**
*Filmvorführung und anschl. Diskussion
Prof. Dr. Wolfgang Saggau*

Freitag

09.00 – 11.30 Uhr **„Menschenrechte vor Gewinn“- Der globale Kampf um Gerechtigkeit: ein Ausblick!**
*Vortrag Und anschl. Diskussion
Prof. Dr. Wolfgang Saggau*

11.30 – 12.00 Uhr **Resümee, Seminarkritik**
Abreise nach dem Mittagessen

Seminarleitung: **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**, Volkswirt und Politologe

ReferentInnen: **Fenja Lüders**, Referentin bei Brot für die Welt

N.N., Referent/in Ökumenischen Netz Zentralafrika (angefragt)

Geraldo Grützmann, Mission EineWelt, Referat Entwicklung und Politik (angefragt)

Tiemo Wölken, MdEP (SPD), Mitglied und Koordinator im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI) (angefragt)

- Ansprechpartnerin:** **Tabea Kernert**, Bildungsmanagement, Bayerisches Seminar für Politik e.V., München
- Teilnahmegebühr:** **249,00 €**
- Lernziel:** "Das Unrecht beginnt mit der Ausbeutung" – so beginnen zahlreiche Nichtregierungsorganisationen in der BRD ihren Aufruf für mehr Gerechtigkeit von Konzernen im globalen Handel. Ob in Kaffee-/Kakao-Plantagen in Westafrika, in Kobalt-/Coltan-Minen in Zentralafrika (Kongo), ob illegale Abholzung von Urwäldern...die „Unrechts-Liste“ ist lang! Immer werden Menschen in den Herkunfts- und Rohstoffländern ausgebeutet und/oder natürliche Ressourcen zerstört. Bisher unterstützen sich die Konzerne auf freiwillige Erklärungen entlang ihrer Lieferkette – allerdings bislang ohne nachhaltige Erfolge in der Beachtung von Menschenrechten und ökologischer Verantwortung. Dies soll sich jetzt ändern – mit rechtlichen Rahmen: Konzerne sollen verpflichtet werden, die UN Leitprinzipien von 2016 auch verbindlich zu beachten und in ihrer Lieferkette zu berücksichtigen. In unserem Wochenseminar erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die globale Produktion und Warenketten unserer Lebensmittel und Konsumgüter. Im Vordergrund stehen dabei die häufige Missachtung von Menschenrechten und Umweltschutz. Durch Vorträge von und Diskussionen mit Expertinnen insbesondere aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, aber auch aus der internationalen Politik, erhalten unsere Teilnehmenden einen differenzierten Blick auf die Thematik und werden insbesondere für die Thematik der Ausbeutung von Mensch und Natur sensibilisiert.
- Zielgruppe:** Alle an der Thematik Interessierten.
Das Seminar ist allgemein zugänglich durch Ausschreibung in Programmen, im Internet, in Auslagen usw.

Essenszeiten: 08.00 - 09.00 Uhr Frühstück | 12.30 Uhr Mittagessen und Kaffee | 18.00 Uhr Abendessen | **Check-out:** Freitag, 9 Uhr